



Pressekonferenz Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V.(VAMV), 12.09.2013

Statement Désirée Nick

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

viele Gremien aus der Politik und viele Organisationen haben mich angesprochen, um als Botschafterin öffentlich meine Stimme zu erheben. Nichts liegt näher, als durch das Zeugnis meines eigenen Lebens für den Verband alleinerziehender Mütter und Väter zu sprechen und mich umfassend auf dieser Ebene für die Rechte Alleinerziehender und deren Kinder zu engagieren.

Ich bin eine alleinerziehende, freiberufliche Künstlerin und Mutter eines Jungen, der nächstes Jahr volljährig wird. Ich habe ihn groß gekriegt! Allein. Ich kenne die Schwierigkeiten, mit denen die meisten Alleinerziehenden zu kämpfen haben: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Unterhaltsprobleme, Betreuungsprobleme, fahnenflüchtige Väter, Prozesse um Anerkennung, Prozesse um Unterhalt und ein nicht einklagbares Umgangsrecht. Hinzukommt die steuerliche Ungerechtigkeit.

Alleinerziehende wünschen sich einen verantwortungsvollen und würdigen Umgang des anderen Elternteils mit dem Kind, eine positive Begleitung des Heranwachsenden. Sie wünschen sich Respekt.

Als Alleinerziehende weiß ich, wie der Alltag aussieht, wie schwer es ist, zwischen Job, Kind und Haushalt das eigene Auskommen zu verdienen und gleichzeitig dem Kind gerecht zu werden. Es wird gesellschaftlich viel zu wenig honoriert, wie gut die meisten Alleinerziehenden das schaffen! Und wenn man es schafft, muss man sich noch rechtfertigen, weil man arbeiten geht und keine Glücke ist, die das Kind zwischen Waschmaschine und Bügelbrett bespaßt.

Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass ich heute hier sein kann. Denn ich weiß, wovon ich spreche und ich weiß, dass jede Frau, die hier kämpft oder die betroffen ist und zur schweigenden Mehrheit gehört, gelitten hat. Für die schweigende Mehrheit möchte ich sprechen.

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter hat mich angefragt, ob ich seine Arbeit und damit die Interessen der Alleinerziehenden in diesem Land als Botschafterin in der Öffentlichkeit vertreten möchte. Ich unterstütze gerne die Arbeit und Ziele des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter. Dieser arbeitet seit 46 Jahren daran, das Bild von Einelternfamilien in der öffentlichen Wahrnehmung gerade zu rücken. Viele wichtige Initiativen hat der VAMV schon auf den Weg gebracht, ist in wichtigen Fragen mit den politischen Instanzen im Gespräch. Die Politik wird dieser Familienform, ihrem Leben, ihren Bedürfnissen, ihrer Leistung und ihrer Arbeit nicht gerecht: 2,7 Millionen Alleinerziehende in Deutschland möchten auf eigenen Füßen stehen und den Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen, jenseits von Armut. Viele Schwierigkeiten, mit denen Alleinerziehende in

ihrem Alltag konfrontiert sind, sind nicht ihr persönliches Problem. Sondern ihnen fehlen gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die sie unterstützen:

Gute Kinderbetreuung in Stadt und Land, die zu ihren Arbeitszeiten passt. Gehälter und Löhne, von denen eine Familie nicht nur überleben, sondern leben kann. Eine Familienpolitik, die den Familienformen in ihrer bunten Vielfalt gerecht wird und in der sich der Wandel unserer Gesellschaft widerspiegelt. Ein Steuersystem, das Alleinerziehende nicht wie Singles behandelt. Davon sind wir weit entfernt, hier ist die Politik gefragt!

Für ein eigenes Engagement zur Vertretung ihrer politischen Interessen fehlt Alleinerziehenden oftmals die Zeit. Umso mehr freue ich mich, in Zukunft als Botschafterin den politischen Aktivitäten des VAMV mehr Öffentlichkeit und Aufmerksamkeit verschaffen zu können.

Heute geht es um mehr Steuergerechtigkeit für Alleinerziehende. Der VAMV startet seine Kampagne zur Steuerklasse II. Diese ist mit einer winzig kleinen jährlichen Entlastung für Alleinerziehende und ihre Kinder schlicht ungerecht. Alleinerziehende stellen auch steuerrechtlich eine Familie dar! Deshalb fordert der VAMV eine deutlich höhere Entlastung in der Steuerklasse II für Alleinerziehende. Eine Forderung, die ich voll und ganz unterstütze und der ich online bereits meine Stimme gegeben habe!

In diesem Sinne möchte ich mich bedanken, mich zum Wohle aller Kinder und deren alleinerziehender Eltern hier und heute engagieren zu dürfen und gemeinsam für die Ziele des VAMV zu streiten!